

G

e m e i n d e b r i e f

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Hagenow und Kirch Jesar

September – November 3/2019



„Und der HERR wird seine herrliche Stimme erschallen lassen“

(Jes. 30, 30a)

Liebe Leserinnen und Leser,
die Stimme Gottes hören zu können,
ist eine besondere Gabe. Manchmal
wird sie uns geschenkt. Wir versuchen
Gott zu hören, wenn wir Bibelworte
lesen, wenn wir Bibelworte auslegen,
wenn wir in der Gebetsstille lauschen,
wenn wir auf Lebensgeschichten
hören, die wir einander erzählen.

Die herrliche Stimme Gottes erschallt,
wenn wir die wunderbare Musik hören,
die Bach, Händel, Haydn und viele
andere komponiert haben und diese
Musik in unserer Kirche aufgeführt
wird.

Gottes Stimme möchte bei uns Gehör
finden. Auf ihn sollen wir hören und
seinem Rat und Wort folgen.

Werden uns die neuen Glocken dabei
helfen Gottes Stimme in der Stadt und
darüber hinaus hörbar zu machen?
Werden wir diese Stimme anders hö-
ren? Wir hoffen es und werden es bald
erleben.

Ja, es ist so weit! In den kommenden
Monaten wird sich alles um die Glo-
cken drehen. Denn sie wurden am 23.
August 2019 gegossen.

Eine Abordnung von 30 Menschen aus
Hagenow ist bei diesem besonderen

Ereignis dabei gewesen (Mehr Men-
schen durften aus Sicherheitsgründen
nicht mit in der Glockengießerei sein.)

Nun sind die „richtigen“ fertig. Die
„falschen“ Glocken“, die Gussvorlagen,
waren Anfang August fertig gestellt
worden. Auf den Bildern können Sie
zwei Beispiele sehen.



Wenn Sie nun den Gemeindebrief in
der Hand haben, dann sind unsere
Glocken noch am „Abkühlen“.

An-ge-dacht

Anfang September werden sie in der Glockengießerei für die Glockenabnahme durch den Sachverständigen vorbereitet.

Wenn es keine Beanstandungen gibt werden sie in der zweiten Septemberhälfte nach Hagenow gebracht.

Das werden wir mit einem Begrüßungsfest begehen und die Glocken in der Stadt zeigen. (Bitte achten Sie dann auf aktuelle Informationen auf unserer Internetseite und in den Medien.)

Bis nach den Herbstferien können die Glocken in unserer Winterkirche besichtigt werden. Danach beginnt der Einbau der Glocken im Turm.

Wenn alles gut geht werden wir die neuen Glocken am ...

**Sonntag, den 27. Oktober
um 14.00 Uhr**

... in einem festlichen Gottesdienst einweihen und in Gebrauch nehmen.

Und dann?

Dann werden die Glocken unser Leben als Kirchengemeinde begleiten und auch bei besonderen Ereignissen der Stadt zu hören sein.

Die Glocken werden die herrliche Stimme Gottes erschallen lassen. In unterschiedlicher Zusammenstellung werden einige der fünf Glocken und ab und zu auch alle auf einmal läuten.



Sie werden erschallen und uns Menschen immer daran erinnern, dass letztlich Gott es ist, der für uns das Gegenüber ist. Dass Gott unserem Leben seinen Rahmen und den Halt gibt, damit unserer Leben gelingt.

Wir können immer mit seiner Gegenwart rechnen.

Dafür werden unsere fünf Glocken erschallen! Mögen Sie mit ihren Tönen zum Frieden rufen und Gemeinschaft stiften.

Ihr Pastor Thomas Robatzek



Gottesdienste in Hagenow und Kirch Jesar

- 25. Aug. 10. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bekow
mit Kindergottesdienst
(Thomas Robatzek
Christoph Krasemann)
- 31. Aug. 14.00 Uhr**
gemeinsames
Gemeindefest in Kirch Jesar
- 1. Sept. Kein Gottesdienst**
- 8. Sept. 12. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Christoph Krasemann)
- 11. Sept. Stadtkirche**
19.30 Uhr ökum. Stadtgebet
- 15. Sept. 13. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
gleichz. Kindergottesdienst
*Goldene und Diamantene
Konfirmation*
(Thomas Robatzek
Volker Höppner)
- 22. Sept. 14. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst
(Thomas Robatzek)
- 28. Sept. Apfeltag**
10.30 bis 16.30 Uhr
- 29. Sept. 15. S. nach Trinitatis**
14.00 Uhr Erntedank / Orgelgeburtstag
Gottesdienst mit Abendmahl
(Thomas Robatzek
Volker Höppner
OKR Andreas Flade)
- 6. Okt. 16. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Volker Höppner)
- 13. Okt. 17. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst
(Volker Höppner)
- 20. Okt. 18. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst
(Thomas Robatzek)
- 20. Okt. Kirch Jesar**
14.00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
(Thomas Robatzek)
- 27. Okt. 19. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst
(Thomas Robatzek
Volker Höppner)
- 31. Okt. Reformation**
11.00 Uhr Gottesdienst in Picher
- 3. Nov. 20. S. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Volker Höppner)
- 11. Nov. Dritttletzter Sonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst
(Gerhard Winkelmann)
- 18. Nov. Vorletzter Sonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
gleichz. Kindergottesdienst
(Thomas Robatzek)
- 25. Nov. Ewigkeitssonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Volker Höppner)
14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
(Volker Höppner)
- 1. Dez. 1. Advent**
10.00 Uhr Familiengottesdienst
(Thomas Robatzek)

Gemeindeleben — Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

Kinderkirche

13.30 bis 14.30 Uhr Klasse 1 und 2

Kinderkirche

14.30 bis 15.30 Uhr Klasse 3 bis 6

Konfirmandenunterricht Klasse 8

17.00 bis 18.00 Uhr

Ökumenischer Chor

19.30 bis 21.30 Uhr

Dienstag

Offenes Kinderturnen

In der Sporthalle am Kietz
15.15 bis 16.30 Uhr

Kindergartenchor

im kath. Kindergarten
15.00 bis 15.30 Uhr

Kinderkirche in Kirch Jesar

15.00 bis 16.00 Uhr Klasse 1 bis 6

Konfirmandenunterricht Klasse 7

17.00 bis 18.00 Uhr

Blaues Kreuz

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im
Gemeinderaum der Kirche

Mittwoch

Kinderchor I (Klasse 1 und 2)

14.45 bis 15.15 Uhr

Kinderchor II (ab Klasse 3)

15.30 bis 16.15 Uhr

Seniorenachmittag

14.30 Uhr im Parkettraum der Kirche
(21.8. / 4.9. / 18.9. / 2.10. / 16.10. /
6.11. / 20.11.)

Begegnung mit Spätaussiedlern

14.30 Uhr im Parkettraum der Kirche
(11.9. / 9.10. / 13.11.)

Gesprächskreis Glaubenssache

19.00 Uhr im Parkettraum der Kirche
(25.9. / 9.10. / 23.10. / 6.11. / 20.11.)

Collegium musicum

18.00 bis 19.30 Uhr

Posaunenchor

18.30 bis 20.00 Uhr

Theatergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Donnerstag

Zirkusgruppe

In der Turnhalle Am Prahmer Berg
14.00 bis 16.00 Uhr

Jungbläser

16.30 bis 17.30 Uhr

Frauenkreis

Am 11. September berichtet Ulrike
Borchert über Zusammenhänge der
Witterungsveränderungen und der glo-
balen Wirtschaftsentwicklung.

Den 13. November merken wir für ei-
nen Kinobesuch vor.

Ein adventliches Zusammensein wird
es am 5. Dezember geben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Annett Jessel oder im Gemeindebüro.

Konfirmiert wurden:



[Blurred names and text]

Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir die Namen für das Internet unkenntlich machen.

Kirchlich getraut wurden:



[Blurred names and text]

Verstorben sind:



[Blurred names and text]

Andacht zum Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag Friedhof in Hagenow am 24. November 2019 um 14.00 Uhr

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Joh. 11, 25-26

Diese Worte aus dem Johannesevangelium geben uns die Gewissheit, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist. Gemeinsam wollen wir in Liebe und Dankbarkeit derer gedenken, die uns auf unserem Weg zu Gott ein Stück vorausgegangen sind.

Reformationsgottesdienst

Der Reformationsgottesdienst der Kirchenregion Hagenow findet in diesem Jahr am ...

Donnerstag, 31. Oktober, 11.00 Uhr

... in der Kirche zu Picher statt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem kleinen Imbiss eingeladen.



Um nach Picher zu gelangen werden wir Fahrgemeinschaften bilden. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Wunschgroßeltern gesucht

Es gibt auch in Hagenow alleinerziehende Mütter oder Väter, die durch Trennung, Beruf und vielen Anforderungen sehr belastet sind. Manchmal kommen dann die Kinder zu kurz, vor

allem wenn keine Verwandten in der Nähe sind. Wie wunderbar wäre es, wenn da Großeltern oder eine Oma oder Opa wäre, die einfach mal

- Zeit haben für das Kind
- ein offenes Ohr haben
- Lust haben, etwas zu spielen, zum Spielplatz zu gehen, ein Buch anzuschauen!

Die Familienberatungsstelle des IB (Internationaler Bund) sucht Wunschgroßeltern, die sich vorstellen können, sich z. B. einmal in der Woche mit einem Kind zu treffen und ein wenig ihren Weg zu begleiten. Sozialpädagogin Tine Bräuer vom IB vermittelt den Kontakt und steht immer bei Fragen zu Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den IB in der Langen Straße 94 a oder an Katja Huenges.

Lernpatenprojekt

Wir suchen Menschen, die sich für andere Menschen und Kulturen interessieren und sich vorstellen können, mit einem Kind oder Erwachsenen einmal wöchentlich Hausaufgaben zu machen oder sie beim Deutschlernen zu unterstützen.

Man muss nicht weit reisen, um Neues zu erleben! Anfragen bitte an Katja Huenges.



Polizei beim Ökumenischen Stadtgebet

Im 36. Ökumenischen Stadtgebet stellt sich die Hagenower Polizei vor. Wir haben Herrn Uwe Mathews eingeladen. Er wird aus seinen langjährigen und reichhaltigen Erfahrungen als Polizeihauptkommissar erzählen und von den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, vor denen er und seine Kolleginnen und Kollegen stehen. Wie immer gibt es auch die Möglichkeit, durch Fragen ins Gespräch zu kommen ...

*Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr
in der evangelischen Stadtkirche.*

Zweimal im Jahr stellen wir beim Ökumenischen Stadtgebet Organisationen vor, die in unserer Stadt für Menschen im Einsatz sind und beten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Arbeit.

Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation

Zum 14. und 15. September sind alle Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959 zur *Diamantenen Konfirmation* und die Jahrgänge 1968 und 1969 zur *Goldenen Konfirmation* in die Hagenower Stadtkirche eingeladen. Der Gottesdienst am Sonntag wird musikalisch vom Posauenorchester der Stadtkirche gestaltet. Nachmittags findet dann ein festliches Orgelkonzert mit dem Dresdener Kreuzorganisten statt.

Fünftes Kreuz & Quergespräch in der Stadtkirche

Am Donnerstag, dem 14. November findet um 18.00 Uhr in der Stadtkirche das fünfte „Kreuz- und Quergesprächen“

statt. Als Gastredner zum Thema *Bestattungskultur* hat die Kirchengemeinde den Verantwortlichen der Friedhöfe der Evangelischen Zwölf-Apostel-



Gemeinde Berlin, Bertram von Boxberg (geb. 1957), eingeladen.

Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Die Veranstaltung wird von Pastor Thomas Robatzek moderiert .

„Die Kultur eines Volkes erkennt man daran, wie es mit seinen Toten umgeht“ (Perikles, 493-429 v. Chr.).

Bertram von Boxberg, neben der Friedhofsöffentlichkeitsarbeit als Regisseur, Drehbuchautor und Wohnungsbaupolitiker Sprecher der Grünen tätig, versteht die historische und geistliche Bedeutung von Friedhöfen spannend darzustellen und dabei auch die höchst persönlichen, intimen Aspekte einer Bestattung nicht zu vergessen.

„Kreuz- und Quer-Gespräche“ sind ein Angebot der Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde Hagenow. Zwei bis drei Mal im Jahr werden auch externe Referenten eingeladen, die über Themen, von denen man immer schon mal mehr wissen wollte, kompetent berichten.

Gemeinschaftsgarten

In vielen Städten gibt es schon lange einen: nun möchten wir auch hier in Hagenow einen bunten Gemeinschaftsgarten für Alt und Jung, Zugezogene und Einheimische, Starke und Schwache gestalten.

Bisher ist die Idee noch ganz am Anfang, und es gibt noch ganz viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit seinen Ideen und Begabungen einzubringen. Wer kann z. B. eine Hütte

bauen? Wer kennt sich aus mit Gemüse- oder Kräuterbeeten? Wer hat Freude daran, mit Kindern die Natur zu erkunden?

Wir suchen z. B. Gartenfreunde, die sich freuen, im Garten zu buddeln, Planer und Träumer, Grillfreunde und Leute, die offen sind für neue Begegnungen, Menschen, die sich ein Fleckchen Grün wünschen, Kinder, die im Garten spielen wollen und vielleicht auch Sie?

Wichtiger als der perfekte Garten und die reichste Ernte ist uns die Gemeinschaft mit unterschiedlichen Menschen und die Möglichkeit, bunt und vielfältig, jede und jeder nach seinen Möglichkeiten, gemeinsam eine „Oase“ zu bebauen und zu gestalten.

Haben Sie Ideen dazu oder Lust, selber mitzumachen? Dann melden Sie sich bei Katja Huenges.



Erntedankfest und 11. Hagenower Apfeltag

Am Samstag, 28. September, ab 10.30 Uhr ist nun schon zum 11. mal in Folge Apfeltag auf dem Hagenower Kirchenplatz. Die Umweltgruppe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow bietet wieder mit vielen Mitmachern einen vergnüglichen Tag für die ganze Familie. Kulinarische Genüsse, gute Musik für alle Generationen, beachtenswerte Show-Einlagen, Spiel- und Bastelangebote rund um den Apfel werden geboten.

Bei diesen vielfältigen Angeboten können Sie bei Kaffee und Apfelkuchen




gemütlich sitzen oder eine leckere Bratwurst genießen. Gegen Mittag gibt es wieder Schinkenbraten über dem offenen Feuer.



Apfeltag

Die zu erwartende große Apfel- oder Birnenernte kann in Richies Mostpresse (<http://www.riechies-original.com>) verwertet werden, die nach einem neuen Verfahren aus Ihren Äpfeln leckeren Saft dieses Jahr erstmalig auch in Flaschen füllt. Das ist eine Freude zu sehen, wie die Früchte sich dort in schmackhaft haltbaren Apfelsaft verwandeln.

Sie können Ihre Äpfel oder Birnen gegen Bezahlung pressen lassen und dann den Saft in sogenannten „Bag in Box“ oder in Flaschen wieder mit nach Hause nehmen (Anmeldung erbeten).

 Wer Äpfel hat und nicht weiß wohin damit, kann diese der Kirchengemeinde spenden (bitte im Gemeindebüro ankündigen Tel. 723128). Wie in den vergangenen Jahren werden Aufführungen und flotte Musik mit klassischen und modernen Musikstücken und bekannten Volksliedern die Veranstaltung umrahmen. Auch treten Mitglieder des Tanzstudios auf.

Das spätsommerliche Treffen hat sich bei den Hagenower Bürgern zu einem Geheimtipp entwickelt. Die Kombination aus zwanglosem Treffen mit guter Unterhaltung, großer Kuchenauswahl und Beschäftigung gerade für die Jüngeren lassen jedes Jahr immer mehr Eltern mit Kindern auf den Kirchenplatz kommen.



Wollen auch Sie mitmachen?

Die Organisatoren suchen noch kräftige Hände, die beim Auf- und Abbau, z.B. der Bühne mithelfen wollen. Auch ist Hilfe beim Kuchenbuffet gefragt.

Wenn Sie am Samstag, den 28. September das Helferteam unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei Frank Schulz, Klaus Jensen, Volker Jessel oder Gerhard von Campenhausen.

Sie können sich auch bei Sylvia Hermann im Gemeindebüro melden. Tel. 723128.

Wer aus eigenen Äpfeln / Birnen Saft pressen möchte, meldet sich bitte bei Gerhard von Campenhausen 0151 / 645 081 45.



**Sonnabend, 14. September,
19.00 Uhr Stadtkirche Hagenow**

**Orgelkonzert mit Holger Gehring
Sonaten für die Orgel**

In diesem Jahr ist der Kreuzorganist aus Dresden bereits zum fünften Mal in der Stadtkirche zu Gast. Er spielt Orgelsonaten der Barockzeit, der Klassik und der frühen Romantik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Sebastian Bach sowie Gustav Adolf Merkel.

An diesem Wochenende ist feiern wir in der Stadtkirchengemeinde die Goldene und Diamantene Konfirmation. Die Jubelkonfirmanden haben freien Eintritt, für alle anderen sind Eintrittskarten für 5,00 € an der Abendkasse ab 18.15 Uhr erhältlich.



**Sonntag, 29. September 2019,
14.00 Uhr Stadtkirche Hagenow**

25 Jahre Nußbücker-Orgel

Am 2. Oktober 1994, dem Erntedanksonntag, wurde in der Hagenower Stadtkirche die noch heute bestehende Orgel eingeweiht. Erbaut wurde Sie von Wolfgang Nußbücker aus Plau am See. Damals wie heute ist es eine Seltenheit, dass in einer Kirche eine Orgel neu erbaut und eingeweiht wird. Dieses Ereignis möchten wir in diesem Jahr, in dem die Orgel ihr 25. Jubiläum feiert, begehen. Am 29. September 2019 wird es um 14.00 Uhr einen musikalischen Festgottesdienst geben. Dort wird Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Louis Vierne erklingen.

Mitwirkende sind:

Oberkirchenrat i. R. Andreas Flade (Predigt), KMD Prof. Jan Ernst aus Schwerin und Bezirkskantor i. R. Christian Mellin (Orgel), der Ökumenische Chor Hagenow und der Posaunenchor Hagenow. Die musikalische Leitung hat Kantor Stefan Reißig. Liturg ist Pastor Thomas Robatzek.

Im Anschluss an den Kirchenkaffee gibt es ein Zeitzeugengespräch mit den Orgelbauern Wolfgang Nußbücker und Andreas Arnold. Um ca. 17:00 Uhr wird der Schweriner Domorganist Jan Ernst, der das Einweihungskonzert 1994 spielte, wiederum ein Konzert bei uns geben.



Neben den Kirchenmusiken, die im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders stattfinden, möchten wir schon jetzt auf das besondere Konzert im Advent aufmerksam machen.

**Sonnabend, 14. Dezember 2019,
17.00 Uhr Stadtkirche Hagenow**

Camille Saint-Saëns Weihnachtsoratorium

Felizia Frenzel, Sopran (Rostock)
Anna Schaumlöffel, Alt (Hannover)
Christian Volkmann, Tenor (Bremen)
Franz Hubert Spenn, Bass (Essen)
Christian Mellin, Orgel

Ökumenischer Chor Hagenow
Evangelischer Kirchenchor Gadebusch
Chorus natalis Rostock
Rostocker Kammerorchester

Leitung: Kantor Stefan Reißig

Eintrittskarten zu 15 € und 12 € sind ab Montag, 4. November im Gemeindebüro der -Evangelischen Stadtkirche und im Kundenzentrum der Stadtwerke Hagenow erhältlich.

Konzert in der Fachwerkkirche Kirch Jesar

Am Sonnabend, 2. November um 15.00 Uhr findet in der Fachwerkkirche in Kirch Jesar wieder ein Konzert statt. Einzelheiten zu den Ausführenden und zum Programm erfahren Sie durch die Tagespresse und auf unserer Homepage www.kirche-hagenow.de



Martinsfest mit Laternenumzug

Am Montag, den 11. November werden wir wieder das Fest des Heiligen Martin in der evangelischen Kirche in Hagenow feiern.

Gemeinsam mit der katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth wird dieses Fest vorbereitet.

Um 17.00 Uhr beginnt es mit einem kurzem Anspiel in der Kirche.



Anschließend gehen große und kleine Laternenträger eine Runde, um dann wieder auf dem Kirchenplatz anzukommen, zur Bläsermusik zu singen und am Lagerfeuer die Martinshörnchen miteinander zu teilen, gemäß der Legende des Martin von Tours.



Wer war dieser Herr Martin?

Dieser Martin, nach dem der Martinstag benannt wurde, lebte vor langer Zeit. Er wurde im Jahr 316 im heutigen Ungarn geboren. Als er alt genug dazu war, trat er auf Wunsch seines Vaters als Soldat in die römische Armee ein. Schon bald merkte er jedoch, dass er einen anderen Weg gehen musste. Obwohl sein Vater wütend darüber war, ließ sich Martin im Alter von 18 Jahren taufen und gab seinen Dienst als Soldat auf. Er wurde Mönch und wollte sich vor allem um die Armen kümmern. Viele Geschichten und Legenden erzählen noch heute davon. Seit 371 war er Bischof von Tours. Nach seinem Tod wurde er heilig gesprochen. Er ist heute noch der Schutzpatron der Schneider, Bettler und Geächteten.

Christian Badel

Tausend Glöckchen für Hagenow

Liebe Gemeindeglieder,

wie Sie auf Seite 2 dieses Gemeindebriefes bereits lesen konnten, wurden unsere Glocken am 23. August in der Glockengießerei Bachert in Neunkirchen gegossen.

Wenn der Guss glückt, können wir die Glocken Ende September in Hagenow begrüßen. Sie werden einige Wochen – bis nach den Herbstferien – zu besichtigen sein. Besonders am Apfeltag wird Gelegenheit sein, sie in Augenschein zu nehmen. Aber auch an anderen Tagen wird die Kirche dafür offen sein.

Ab Mitte Oktober sollen sie eingebaut werden.

Die Glocken haben wir jetzt!

Aber nun beginnt das nächste große Vorhaben. Der Turm und der Glockenstuhl müssen vorbereitet und umgebaut werden. Diese Arbeiten beginnen Mitte August.

Wie schon geschrieben, gehen wir jetzt von Kosten von mehr als 180 000 Euro aus – Glocken plus Umbauarbeiten im Turm.

Leider fehlt uns bis zu dieser Summe noch viel Geld. Daher rufen wir auf, noch einmal für das Glockenprojekt zu spenden!

Vielen Dank sagen wir wieder allen, die schon mit ihren Spenden treu zu der bisherigen Spendensumme von

ungefähr 110.000,00 € beigetragen haben.

Bitte prüfen Sie Ihre Möglichkeiten! Weisen Sie auch Bekannte, Freunde und Nachbarn auf das Glockenprojekt hin. Es begegnen uns immer noch viele Menschen, die noch nichts von diesem Projekt gehört haben.

Hier noch mal die Spendenkonten für das Projekt: „Tausend Glöckchen für Hagenow“

Sparkasse Mecklenburg – Schwerin
IBAN: DE64 1405 2000 1610 0121 90

Raiffeisenbank
IBAN: DE94 2306 4107 0000 0339 10



*Gussvorlage der Glocke
„falsche Glocke“*

Die Stadtkirche im „Mittelalter“ beim Hagenower Altstadtfest

Das Ereignis des Jahres in Hagenow war – dieses Jahr bei ausnahmslos schönem Wetter – auch wieder ein besonderes Wochenende für die Stadtkirche.

Zum zweiten Mal hatte sich rings um unsere Kirche der Mittelaltermarkt angesiedelt, der den Platz mit Gauklern und Menschen in groben Leinengewändern, kuriosen Schuhen und langen Bärten bevölkerte. Die urige und gemütliche Stimmung und das sonnige Wetter verlockten dazu, sich an den Tischen unter den Linden niederzulassen.



Die Kirche war sehr gut besucht und auch so manche ehemalige Hagenower („hier wurde ich konfirmiert...“), manchmal auch von weit

angereist, nutzen die Gelegenheit, vorbeizuschauen.

Dank vieler fleißiger Helfer, die die offene Kirche beaufsichtigten, und der Bildergalerie vom Umbau der Stadtkirche in den 70er Jahren von Stefan Reißig kam es zu manch interessanter Begegnung.

Die Eltern der Evangelischen Schule verkauften wieder Kaffee und Berge von Kuchen im Turm.

Ein Gottesdienst vor der Kirche auf der Bühne erinnerte daran, dass seit Jahrhunderten bei Markttagen der Gottesdienst dazugehörte, und die Schausteller und Markttreibenden saßen rundherum in ihren Ständen und waren dabei. Ausdrücklich bedankten sie sich, weil sie sich im Schatten unserer Kirche sehr gut aufgenommen gefühlt hatten.

Danke an alle fleißigen Helfer, die uns halfen, die Türen unserer Kirche in dieser Zeit offen zu halten!

Katja Huenges

*Danke
für Ihre Zeit*

Jugendprojekt

Jugendprojekt

Hallo zusammen,

Ihr habt richtig gelesen: In der Hagenower Kirchengemeinde startet ab September ein Jugendprojekt für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Ihr seid unserer Gemeinde wichtig und habt etwas zu sagen. Daher wollen wir uns in Zukunft einmal im Monat treffen. Gemeinsam entwickeln wir neue Ideen für unsere Gemeinde. Was das sein soll, entscheidest Du.

Am 17. September um 16:30 wollen wir uns zum ersten Mal in der Stadtkirche Hagenow treffen. Dort lernen wir uns besser kennen und besprechen gemeinsam, welche Ideen wir für unsere Gemeinde angehen wollen. Danach geht's weiter zum Jugendgottesdienst in Döbbersen, um uns ein wenig inspirieren zu lassen, welche Projekte wir in

der Gemeinde gemeinsam angehen könnten.

Zudem habt ihr beim Jugendgottesdienst die Möglichkeit unter dem Thema „*Wer bin ich?*“ und beim anschließenden Grillen neue Kontakte zu knüpfen.

Bei Fragen meldet euch einfach bei mir:

Mail:
Krasemann@kirche-hagenow.de

Telefon und WhatsApp:
0151 / 230 453 92

Meldet euch auch unbedingt rechtzeitig bis zum 3. September an, ob ihr am 17. September mit nach Döbbersen kommen werdet, damit die Fahrt organisiert werden kann.

Viele Grüße
Vikar Christoph Krasemann



Rückblick: Kindercamp in Kirch Jesar



Ein mitreißendes Konzert lockte die Besucher von den Stühlen in der Kirche zu Kirch Jesar.

Am Ende unseres diesjährigen Kindercamps wurden Eltern und anderen Interessierten das Musical „Babel blablabla“ mit großer Freude präsentiert.

Eine Woche lang probten die 49 Kinder zahlreiche Lieder und auch Sprechtexte mit unserem Kantor Stefan Reißig ein. Es ging um die Geschichte vom Turmbau zu Babel und auch immer wieder darum, wie Menschen miteinander leben und sich verstehen können.

Das haben wir in dieser Woche vom 4. bis 9. August sehr gut ausprobieren können.



Rückblick: Kindercamp in Kirch Jesar

Es wurden Kostüme gestaltet, Requisiten und manch andere schöne Dinge gebastelt, ein Geländespiel gemeistert, Türme gebaut und selbst welche erklimmen und viel gespielt.

Dank der Freiwilligen Feuerwehr und der fleißigen ehrenamtlichen Helfer wurde dies eine spannende und unvergessliche Woche für alle Beteiligten.

Simone Muschick



Kirche gegen Rechts Kirche stärkt Demokratie

Zu diesem Thema hat der Frauenkreis unserer Kirchengemeinde am 12. Juni 2019 den Gastreferenten Karl-Georg Ohse aus Schwerin eingeladen. Herr Ohse ist Sozialpädagoge und leitet das Projekt „Kirche stärkt Demokratie“.

Anliegen ist es, engagierte Christen und andere Akteure zusammen zu bringen, um für das Gemeinwesen zu arbeiten und Veränderungen anzustoßen. Als Kirche stehen wir in der Verantwortung für soziale Belange und für den Erhalt der Demokratie. Es ist gut, sich gegen Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt einzumischen.

Für uns bedeutet das, nicht desinteressiert zu sein und nicht an Allem herumzunörgeln. Für den sozialen Frieden hilft schon die kleinste Tat, wenn wir vor Ort in Entwicklungsprozesse eingreifen und mutig sind, uns auf Diskussionen mit populistischem Gedanken-gut einzulassen.

Hieran knüpft auch das Pegida-Motto „Wir sind das Volk“, wonach die Betonung nicht mehr auf „Wir“, wie bei den DDR-Montagsdemos der friedlichen Revolution in 1989/90, liegt, sondern auf „Volk“. Diese medienwirksame Verzerrung finden wir weiter beim Einzug der rechtspopulistischen AfD-Partei in den Deutschen Bundestag in 2017. Damals sagte der AfD-Vorsitzende Alexander Gauland: „Wir werden Sie

jagen.“ und „Wir werden uns unser Volk wieder holen“. Es gibt viele solcher negativen Beispiele aus den Hassreden der Rechtspopulisten und deren Beschimpfungen von Demokraten in den sozialen Netzwerken. Die AfD schürt dabei Ängste, um sie in Teilen der Bevölkerung geschickt in Hetze gegen Ausländer und Andersdenkende umzuwandeln.

So etwas widerspricht jedoch unserem Demokratieverständnis.

Nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist

die Würde des Menschen unantastbar. Die Nordkirche hat dies noch konkretisiert. In Artikel 1 ihrer Verfassung tritt sie ein für die Menschenrechte und wendet sich gegen alle Formen der Diskriminierung.

Das sind große Herausforderungen, die wir auch im Alltag erlebbar machen können. Wir wollen Fairness, Solidarität, Respekt, Zuhören und Vielfalt. Hass und Gewaltaufrufe sind nicht mehr vom Grundrecht der Meinungsfreiheit gedeckt.

Im Laufe der Veranstaltung ist es zu einem angeregten Meinungsaustausch gekommen.



Helga Lagemann

30 Jahre Mauerfall

30 Jahre Mauerfall

Andacht am Sonntag, 10. November um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

9. November 1989 – abends gibt es eine Pressekonferenz. Günter Schabowski berichtet von Entscheidungen des Politbüros – Die Reisefreiheit wird beschlossen. Beginn der Reisefreiheit: sofort.

Was dann an den Grenzübergängen los war, an den Fernsehern, auf den Straßen – viele von Ihnen werden sich erinnern. Viele werden nachfühlen, wie es damals in ihren Herzen aussah.

Das ist 30 Jahre her.

Wir laden zu einer Andacht ein, die uns helfen soll, des „Vergangenen zu gedenken“.



Außerdem wollen wir auf unser heutiges Leben schauen und nach vorne blicken.





Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hagenow

[Start](#) [Gemeinde](#) [Gruppen](#) [Termine](#) [Gemeindebriefe & Bilder](#) [Friedhof](#) [Kontakt](#)



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,
auf die Weihnachts-, Passions- und Osterzeit folgt nach dem Pfingstfest der Trinitatis-Sonntag und die vielen „Sonntage nach Trinitatis“.



Diese Zeit bietet uns die Möglichkeit, die vielfältige Wirkung des Dreieinigen Gottes zu erfahren. Denn darum geht es an Trinitatis, um die Begegnung mit der Dreieinigkeit Gottes. Sie kann in den vielen unterschiedlichen Gruppen in der Kirchengemeinde.

Aktuelle Termine

Wenn nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen in der Evangelischen Stadtkirche, Kirchenplatz 4, 18230 Hagenow.

Die Angebote gehen auch für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kirch. Jeau.

Sonntag, 18. August 2019

9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang
mit Aufführung des Musicals
„Babel blamabel“

Möchten Sie mitmachen?

Seit etwa einem Jahr haben wir unserer Internetseite ein neues Gesicht und auch eine neue Adresse gegeben (www.kirche-hagenow.de).

Haben Sie Lust, an der Pflege und Gestaltung der Homepage mitzuwirken? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein!

Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Alles, was Sie brauchen, können

wir Ihnen zeigen. Einen Computer sollten Sie allerdings bedienen können (Kenntnisse in Microsoft Word).

Sind Sie dabei oder haben Sie Fragen? Dann können Sie sich direkt bei Christian Mellin melden

(Tel. 03883 6642490

oder

christian.mellin@gmx.net).

Anschriften und Bankverbindungen

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sylvia Hermann
Kirchenplatz 4
19230 Hagenow
Tel. 03883 - 723 128
hagenow@elkm.de

Sprechzeiten

Montag und Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr

Friedhof

Olaf Haustein
Tel. 0172 - 46 42 483

Leila Hellmann
Tel. 0174 - 60 19 226

Kirchenmusik

Kantor: Stefan Reißig
Tel. 0172 - 93 12 945
kantorei-hagenow@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gemeindepädagogin:
Simone Muschick
Tel. 01522 - 78 26 834
simone.muschick@elkm.de

Projektstelle Integration

Sozialpädagogin:
Katja Huenges
Tel. 01520 - 53 48 671
katja.huenges@elkm.de

Pfarre I & KG Kirch Jesar

Pastor Thomas Robatzek
Tel. 03883 - 723 023
Kirchenplatz 3, 19230 Hagenow
pfarre1-hagenow@elkm.de

Pfarre II

Pastor Volker Höppner
Tel. 03883 - 723 017 und
0152 - 239 38 613
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow
pfarre2-hagenow@elkm.de

Unsere Homepage: <https://www.kirche-hagenow.de>

Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar

IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar

Ansprechpartner: Sylvia Hermann

Layout und Gestaltung: Sylvia Hermann und Christian Mellin

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. November 2019



28. September

10.30 - 16.30 Uhr

Auf dem Hagenower Kirchenplatz

Buntes Programm rund um den

11. Hagenower Apfeltag

- + mit großem Kuchen Büfett +**
- + Tanzstudio Hagenow +**
- + Orgelführung +**
- + Quiz +**
- + Kinder-Zirkus +**
- + Kinderschminken + Spiele +**
- + Schweinekeule vom Buchen-Feuer +**
- + frisch gepresster Apfelsaft +**
- und vieles mehr ...**



**Ab 9.00 Uhr arbeitet das Mosterei-Mobil
Infos und Anmeldung über
Gerhard v. Campenhausen 0151-64508145**